



Protokoll der 164. OKV-Delegiertenversammlung vom 8. Dezember 2019

Aula Gringel, 9050 Appenzell

2. Teil: Hauptanlass

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
 - 5.1 Protokoll DV 2018
 - 5.2. Jahresberichte Ressort- und Sektorenchefs
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresbeitrag Frauenfeld
8. Jahresrechnung 2019 / Bericht der Revisoren
9. Budget 2020
10. Wahlen
11. Ein- und Austritte von Vereinen
12. Info Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS
13. Anträge
 - 13.1 des Vorstandes
 - 13.2 der Vereine
14. Ehrungen
15. Varia

Leitung: Michael Hässig, Präsident OKV

Anwesend: Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz und der Vorstand OKV gemäss Präsenzliste Punkt 2

Beginn: 9.30 h

1. Begrüssung

Der Präsident Michael Hässig eröffnet den zweiten Teil der 164. OKV-Delegiertenversammlung offiziell und bittet die Musikgesellschaft Harmonie Appenzell unter der Leitung von Benjamin Zwick, den OKV-Marsch zu spielen. Danach bedankt er sich beim Spielführer.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung statutengemäss erfolgt ist und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

Sein Dank geht an den RV Appenzell mit Vereinspräsidentin Nadine Locher sowie dem OK-Präsidenten Markus Locher für die Organisation dieses Anlasses.

Michael Hässig begrüsst die Gäste aus der Politik, den kantonalen Sportämtern und dem Dachverband SVPS. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder sowie die Vertreter der Presse. Speziell begrüsst er Stefan Müller Landeshauptmann von Appenzell-

Innerrhoden, Bruno Invernizzi, ZKV-Präsident, Roland Werder, ZKS-Vertreter und Charles Trolliet, Präsident SVPS.

Der Präsident verzichtet darauf, die Gäste, Ehren- und Freimitglieder sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Unentschuldigt abwesend an beiden Tagen sind die PZG Einsiedeln, der RV Höfe und der RV Würenlos und Umgebung. Diese drei Vereine werden gemäss Beschluss der DV 1998 mit Fr. 300.– gebüsst.

Michael Hässig übergibt danach Herrn Stefan Müller, Landeshauptmann von Appenzell-Innerrhoden das Wort. Dieser begrüsst die Delegierten in Appenzell herzlich in einer freien Rede. Michael Hässig übergibt Herrn Stefan Müller ein Geschenk.

2. Festlegen der Beschlussfähigkeit

Von 154 Vereinen sind deren 130 anwesend und repräsentieren 695 von 788 Stimmen. Zusammen mit 22 von 22 Stimmen des Vorstandes und 17 von 45 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 734 von 855 möglichen Stimmen. Der Präsident erinnert daran, dass gemäss Statuten, Artikel 21, bei den heutigen Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen gelte. Somit müssen Stimmenthaltungen nicht gezählt werden.

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt, wie gewohnt, die Sektorenchefs als Stimmenzähler vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl von Christian Künzi, Nicole Meier, Karl Heule, René Steiner, Martin Würzer und Bettina Schlegel einstimmig erfolgt.

4. Ehrung der Verstorbenen

Im Gedenken an die langjährigen OKV-Instruktoren Hans Lenz, Davos und Hans Zindel, Maienfeld sowie aller nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörigen, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident, sich zum Spiel des Trauermarsches zu erheben.

5. Genehmigungen

5.1 Protokoll der 163. Delegiertenversammlung OKV vom 8./9.12.2018

Das Protokoll wurde im Januar 2019 in der PferdeWoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage zu finden. Es wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin mit grossem Applaus verdankt.

5.2 Jahresberichte der Ressortchefs und Sektorenchefs

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenchefs wurden in der PferdeWoche Nr. 45/2019 veröffentlicht und können ebenfalls auf der OKV-Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKV und bittet die Delegierten um einen grossen Applaus. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine globale Genehmigung vor. Die Berichte werden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht mit „Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“, einem Zitat von Benjamin Franklin. Im vergangenen Jahr stellte sich im Zusammenhang mit der vom OKV organisierten Roundtable Dressur die Frage, inwieweit sich der OKV auch auf nationaler Ebene engagieren solle. Als grösster Regionalverband und damit Teil des SVPS sehe er es als die Aufgabe des OKV, Lob und Kritik in Bern einzubringen. Die Frage, wie weit sich der OKV in die Belange des SVPS einmischen solle oder nicht, sei im Raum stehen geblieben und habe ihn beschäftigt. Im vergangenen Jahr habe sich der OKV-Vorstand mit etlichen zukunftsweisenden Themen befasst: Wie kann der steigende Aufwand in Zukunft bewältigt werden, wie soll Ausbildung und Juniorenförderung in Zukunft gestaltet werden, pferdegerechte Haltung und Nutzung müsse hinterfragt werden. Vorseilender Kadavergehorsam gegenüber Tierschutzorganisationen sei keine Lösung, eine pragmatische Herangehensweise der bessere Weg. Unkorrektes Verhalten gegenüber dem Kameraden Pferd habe jedoch nichts in unseren Reihen zu suchen.

(Veröffentlichung in der PferdeWoche 48/2019 und auf der OKV-Homepage).

Der Vizepräsident verdankt den teils kritischen und teils vorausschauenden Jahresbericht des Präsidenten und dankt ihm im Namen aller, für seine hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit im ganzen Vorstand. Er stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit grossem Applaus.

7. Jahresbeitrag Frauenfeld

Der OKV hat gemäss Auftrag der letztjährigen Delegiertenversammlung mit der Pferdesportzentrum Frauenfeld GmbH Tarifverhandlungen durchgeführt: Die GmbH ist bereit, den Tarif auf 2020 so anzupassen, dass nur noch 1 Franken pro Vereinsmitglied eines dem OKV angeschlossenen Vereins überwiesen wird und nicht mehr pauschal Fr. 20'000.–. Das sind neu rund Fr. 16'500.–. Der Präsident bedankt sich bei der GmbH für dieses Entgegenkommen. Damit wird die Rechnung des OKV nicht mehr belastet.

Die Verlängerung des Vertrages mit der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH um ein Jahr wird einstimmig gutgeheissen.

8. Jahresrechnung 2019 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung ist seit dem 25. November 2019 auf der OKV-Homepage aufgeschaltet und wurde mit den Stimmkarten am Eingang abgegeben.

Der Präsident erläutert die grössten Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, ehe er die Frage stellt, ob es noch Fragen zur Jahresrechnung gebe. Das Wort wird von niemandem verlangt. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem budgetierten Verlust von Fr. 8'940.– mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 45'094.07 ab. Dieser ist hauptsächlich auf den Buchgewinn der Wertschriften (Fr. 34'652.19) zurückzuführen, aber auch auf höhere Beiträge des Bundes und des ZKS. Der Abnahmetrend beim OKV-Anteil am Basisfranken setzt sich allerdings fort. Dieser hat erneut massiv abgenommen (7975.44).

Das Eigenkapital per 31.10.2019 beträgt, nach der Zuweisung des Jahresgewinnes, Fr. 622'889.17

Revisor Daniel Stäheli dankt Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit und muster-gültige Buchhaltung und verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit den zwei ande-ren Revisoren, Jacqueline Lenz und Urban Koller, die Posten und Angaben der Jahresrech-nung geprüft. Gemäss der Beurteilung der Revisoren entspricht die Jahresrechnung den

Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen die Revisoren, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung genehmigt und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt.

Der Präsident dankt den Revisoren für die jahrelange, gute, korrekte aber auch kollegiale Revision mit den immer guten Ratschlägen. Er übergibt Daniel Stäheli, als einzigen Anwesenden der Revisoren, ein Geschenk.

Die Rechnungsrevisoren Urban Koller (Sektor 5), Jacqueline Lenz (Sektor 6) und Daniel Stäheli (Sektor 3) stellen sich der Wiederwahl und werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

9. Budget OKV 2020 inklusive Einzelmitgliederbeitrag SVPS

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe SVPS	Fr. 4.–
Aktivmitglieder der Vereine	Fr. 9.–
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	Fr. 3.–
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld GmbH pro Mitglied	Fr. 1.–
Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	Fr. 350.–
Vereinsanteil Rechtsschutzversicherung	Fr. 50.–
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	Fr. 300.–
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	Fr. 50.–

Auch das Budget ist ebenfalls bereits seit dem 25. November 2019 auf der OKV-Homepage einsehbar und mit den vom Präsidenten gegebenen Zusatzerläuterungen so plausibel, dass keine Fragen dazu gestellt werden.

Das Budget 2020 mit einem budgetierten Verlust von Fr. 1'000.– wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt der Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit im Hintergrund.

Die Delegierten danken mit einem grossen Applaus.

10. Wahlen

Demissioniert auf die heutige DV haben die Chefin Springen, Miriam Decurtins, die Chefin Ausbildung, Heidi Notz und die Chefin Pferdezucht, Sandra Leibacher.

Der Vorstand schlägt Petra Ott als neue Chefin Ausbildung und damit Nachfolgerin von Heidi Notz vor. Es erfolgt keine Mehrung. Petra Ott wird einstimmig und mit Applaus gewählt und vom Präsidenten im Vorstand herzlich willkommen geheissen.

Als neuer Chef Springen und damit Nachfolger von Miriam Decurtins schlägt der Vorstand den langjährigen Sektorchef des Sektors 4, René Steiner vor. Auch hier erfolgt keine Mehrung. Die Wahl erfolgt einstimmig und der Präsident heisst René Steiner in seinem neuen Amt herzlich willkommen. René Steiner wird sein Amt als Sektorchef Sektor 4 ad interim bis zur Frühjahrssitzung weiterführen.

Für das Amt Chef Pferdezucht schlägt der Vorstand Karl Heule vor. Auch hier erfolgt keine Mehrung. Die Wahl erfolgt einstimmig und der Präsident heisst auch Karl Heule in seinem neuen Amt herzlich willkommen. Karl Heule wird sein Amt als Sektorchef Sektor 3 ebenfalls ad interim bis zur Frühjahrssitzung weiterführen.

Der Präsident gratuliert den neu gewählten Vorstandsmitgliedern herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg.

Aus den verschiedenen Ressortkommissionen sind folgende Rücktritte zu vermelden:

Ressort CC

Conrad Schär

Ressort CC	Jrina Giesswein
Ressort Fahren	Melanie Oberholzer-Bühler (Nachwuchs)
Ressort Nachwuchs	Nicole Josuran
Ressort Springen	Kurt Eggenberger
Ressort WEF	Cherise Sprenger-Hollenstein (Western)

Neueintritte in die Ressortkommissionen:

Ressort Dressur	Fabienne Bachmann
Ressort Fahren	Sarah König (Nachwuchs)
Ressort Nachwuchs	Romina Rohner
Ressort Nachwuchs	Christophe Borioli
Ressort Springen	Michel Kuratli
Ressort Springen	Gabi Steiner
Ressort Springen	Philipp Züger

11. Ein- und Austritte von Vereinen

Es liegen folgende Gesuche um Aufnahme in den OKV vor:

- Reitverein Baholz, Dielsdorf (Sektor 2)
- Reitverein Galoppica, Zurzach (Sektor 2)

Der Präsident stellt die Stellungnahme des Sektors 2, wo der Reitverein Baholz bei Aufnahme zugeteilt würde, welche vom Vorstand mitgetragen wird der DV vor: Beide Gremien empfehlen Stimmfreigabe, da nicht klar sei, weshalb der Reitverein Baholz dem OKV beitreten wolle. Zwei Vertreterinnen des Reitvereins Baholz stellen den Verein vor. Schwerpunkte des Vereins seien Gangpferde und klassischer Unterricht. Trotz Aufforderung durch den Präsidenten, wurde das Wort durch die Delegierten nicht gewünscht. Mit 232 Ja- zu 250 Nein-Stimmen wird die Aufnahme des Reitvereins Baholz knapp abgelehnt. Die zwei Vereinsvertreterinnen konnten offenbar die Zweifel, warum es im Ballungsgebiet an Vereinen im Raum Dielsdorf noch einen weiteren Verein brauche, nicht ausräumen.

Der Vorstellung des Reitvereins Galoppica durch drei Vereinsvertreterinnen folgt eine längere Diskussion, in welcher die diversen Unstimmigkeiten zwischen dem neu gegründeten Verein und seinen Nachbarvereinen, die bereits an der Herbstsektorensitzung des betroffenen Sektors zu einer ablehnenden Haltung führten, nicht ausgeräumt werden konnten. Der Vorstand trägt den Vorschlag des Sektors 2 mit. Mit lediglich 38 Ja- zu 546 Nein-Stimmen wird die Aufnahme in den OKV wuchtig abgelehnt.

Der OKV umfasst somit weiterhin 154 Vereine.

Der Präsident erwähnt darauf noch den am Samstagmorgen gefällten Vorstandsbeschluss, dass zukünftig Vereine, welche sich um die Aufnahme in den OKV bewerben, sich im betreffenden Sektor an der Herbstsitzung persönlich vorzustellen haben. Im Weiteren werden die Aufnahmerichtlinien überarbeitet.

12. Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS

Michael Hässig übergibt dem Präsidenten SVPS, Charles Trolliet, das Wort.

Charles Trolliet bemerkt, es sei ihm eine grosse Freude, die Grüsse des SVPS überbringen zu dürfen.

Er bemerkt, dass er zu achtzig Prozent mit den im Jahresbericht des OKV-Präsidenten geäusserten Gedanken einig sei. Die Aussage „wir sind der SVPS“ habe ihn gefreut. Wenn der grösste Regionalverband sich als Bestandteil des SVPS sehe, sei dies ein wichtiges, positives Signal.

Der Landeshauptmann habe erwähnt, dass vor 100 Jahren das Pferd ein Arbeitstier gewesen sei, heute habe sich der Bestand an Pferden verdoppelt. Rund 200'000 Personen

üben heute Pferdesport aus, rund 60'000 davon könne der SVPS kontaktieren. Dies sei leider zu wenig. Dass die Aufnahme von neuen Vereinen, sowohl im ZKV, wie im OKV, Anlass zu Diskussionen gegeben habe, sei bedauerlich. Es liege an den Vereinen, für gute Publizität zu sorgen und so, um neue Mitglieder zu werben. Die Vereinspflicht sei nicht das Allerheilmittel.

Der Pferdesport sei unter Druck, müsse mit dem Tierschutz im Gespräch bleiben, sich positionieren. Es sei nötig, sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Dafür brauche es Input, wie Fragen und Kritik aus den Vereinen. Er wünsche sich eine lebhaftere Pferdeszene.

Der OKV-Präsident dankt dem SVPS-Präsidenten. Der OKV sei kritisch und bleibe kritisch und hoffe, dass der SVPS die Kritik ernst nehme und nicht nur ad acta lege. Michael Hässig übergibt Charles Trolliet einen Geschenkkarton OKV-Wein.

13. Anträge

Weder aus den Vereinen, noch vom Vorstand sind weitere Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung eingegangen.

14. Ehrungen

Brevetiert werden dieses Jahr sieben neue Vereinstrainerinnen. Heidi Notz überreicht den folgenden neuen Vereinstrainerinnen das Diplom und die Vereinstrainer-Nadel:

Giorgina Bärlocher, RV Zürichsee rechtes Ufer
 Bianca Enderli, RC Uzwil
 Vanessa Frefel, RV vom Kempttal
 Susanne Frehner, RV am Ottenberg
 Andrea Hardegger, KV+RV Engiadina
 Céline Knöpfler, KV Rorschach
 Monika Schoch, RV Müllheim

Die Delegierten gratulieren den neuen Vereinstrainerinnen mit einem grossen Applaus. Die neuen Vereinstrainerinnen danken ihrem „Vereinstrainer-Mami“ Heidi Notz und dem Trainerteam sowie allen, die sie persönlich unterstützt haben.

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 85 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten die drei Mannschaftsdressurprüfungen, der Coupe-Halbfinal, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, der Junioren-Cup-Halbfinal, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften sowie die Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Rangliste bereits seit langem auf der Homepage publiziert ist, verzichtet der Präsident auf das Verlesen der ersten 20 Ränge und bittet die ersten fünf Platzierten zur Überreichung der Ehrenpreise und des Wanderpreises auf die Bühne:

Rang	Verein	Total		
1	RV Stammheimertal	259		
2	KV Bülach	244		
3	RG Thayngen	232	(Vereinsmeisterschaft	7. Rang)
4	RC St. Gallen und Umgebung	232	(Vereinsmeisterschaft	10. Rang)
5	RV Tösstal	225		
6	RV Seebezirk	223	(Vereinsmeisterschaft	11. Rang)
7	RC Sonnenberg	223	(Vereinsmeisterschaft	20. Rang)
8	KV Hinterthurgau	222		
9	RV+FV Waldkirch	212		
10	RV Nieselberg	207		
11	RV Schaffhausen	206		
12	KV Egnach	203		
13	RV Wetzikon / RV Gossau	200		
14	RV Berg	196		

15	KV des Bezirk Affoltern	194
16	RV Müllheim	193
17	RV Uster	192
18	Verein Elgger Pferdefreunde	188
19	KV Winterthur	186
20	RV Lorze	180

Der RV Stammheimertal verteidigt seinen Titel erneut und ist mittlerweile bereits zum fünften Mal in Folge Verbandsmeister. Somit darf er den von ihm gespendeten Wanderpreis gleich wieder mit nach Hause nehmen, nachdem der bisherige Wanderpreis letztes Jahr bereits in den endgültigen Besitz des RV Stammheimertal ging.

Der RV Amriswil und der PZV Thurgau feierten dieses Jahr ihr 125 Jahre Jubiläum und werden zur Übergabe eines Bronzepferdes vom OKV auf die Bühne gebeten. Im Weiteren feierten der RV Klingnau und der RC Pegasus Auslikon dieses Jahr ihr 50 Jahre Jubiläum und werden zur Übergabe eines Kelches vom OKV auf die Bühne gebeten.

Aus dem Vorstand wird heute Heidi Notz verabschiedet, welche das Ressort Ausbildung seit 2012 leitete. Nicht nur im OKV war Heidi sehr aktiv. Ihr ist es zu verdanken, dass der Pferdesport im Jugend und Sport des BASPO seinen Stellenwert erhielt. Der Vorstand schlägt Heidi Notz als Ehrenmitglied vor. Einstimmig und mit einer Standing Ovation stimmen die Delegierten diesem Vorschlag zu.

Auch unsere Chefin Pferdezucht, Sandra Leibacher, die an der DV 2007 als Chefin des damals neu gegründeten Ressorts Pferdezucht gewählt wurde, tritt heute von ihrem Amt zurück, Die OKV-Geschäftsstelle wird sie aber weiterführen. Der Vorstand schlägt Sandra Leibacher als Ehrenmitglied vor. Mit stehendem Applaus stimmt die Versammlung auch diesem Vorschlag zu.

Aus dem Vorstand verabschiedet sich heute auch Miriam Decurtins, die die letzten zwei Jahre das Ressort Springen leitete. Berufliche Veränderungen und die damit mögliche Erfüllung ihres grossen Reisewunsches, hätten zu diesem Entschluss geführt. Auch sie wird mit grossem Applaus verabschiedet.

Der Vorstand schlägt vor, Nicole Josuran als Freimitglied in den OKV aufzunehmen. Seit über 20 Jahren ist sie im Ressort Springen, wo sie sich immer sehr aktiv zu Gunsten des Nachwuchses eingesetzt hat und zudem seit Beginn des Ressorts, auch im Ressort Nachwuchs tätig. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

„Der SVPS war während 39 Jahren mein zweites Zuhause“, so ihr eigenes Zitat, und damit für viele aus dem OKV der verlässliche Ansprechpartner in Bern. Dies veranlasst den Vorstand, Brigitta Gass Mahdhi als neues Freimitglied vorzuschlagen. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung auch diesem Vorschlag zu.

15. Varia

Der Präsident übergibt das Wort dem ZKS-Vertreter Roland Werder, dem es eine Freude ist, Sandra Leibacher das Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit zu überreichen. Mit dem Kurzfilm „Der ZKS. Seit 1943 engagiert für den Vereinssport« wird der Zürcher Kantonalverband für Sport eindrücklich vorgestellt.

Der Entscheid über ein allfälliges Pferdesportzentrum Ostschweiz erfolge erst in einem Jahr, bemerkt der Präsident. Gleichwohl haben sich in der Zwischenzeit einige Änderungen an den möglichen Standorten ergeben, welche der OKV-Vorstand den Delegierten nicht vorenthalten wolle. Dielsdorf, Frauenfeld und St. Gallen präsentieren kurz den aktuellen Stand der Dinge von ihrem jeweiligen Standort.

Ehe der Präsident zum Schlusswort ansetzt, gibt er den Delegierten Gelegenheit zu Wortmeldungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Präsident dankt dem RV Appenzell für den gut organisierten Anlass und übergibt kurz das Wort dem OK-Präsidenten Markus Locher, der erwähnt, dass es bereits das dritte Mal nach 1984 und 2000 sei, dass der RV Appenzell die OKV-DV habe organisieren dürfen. Dem Präsidenten überreicht er einen Sântis Malt Whisky mit zugehörigem Flachmann.

Zum Abschluss dankt Michael Hässig allen, die zum guten Gelingen dieser Delegiertenversammlung, sei es vor oder hinter den Kulissen, beigetragen haben. Ein besonderer Dank richtet er an die Geschäftsstelle für die grosse Unterstützung sowie an seinen Vorstand, der ihn kritisch begleite, aber auch spürbar hinter ihm stehe. Ferner dankt er den vielen freiwilligen Helfern, welche den OKV erst zu dem machen, was er ist. „Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“ Michael Hässig fordert dazu auf, sich die Freiheit zu behalten, den Pferdesport in der Schweiz weiterhin kritisch aber konstruktiv mitzugestalten. Er schliesst die 164. Delegiertenversammlung des OKV und eröffnet offiziell das 165. Verbandsjahr, welches Anfang Dezember 2020 in Baar zu Ende gehen wird.

Schluss der Sitzung: 13.04 Uhr

Zürich, den 9.12.2019

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Michael Hässig